



Neues aus dem Tierheim Rosenheim

3 2015
KOSTENLOS ZUM MITNEHMEN



+++ Auch als PDF auf unserer Homepage unter www.tierschutzverein-rosenheim.de +++

Tierschutzverein Rosenheim e.V. ++ Am Gangsteig 54 ++ 83059 Kolbermoor ++ 08031-96068

Editorial

Liebe Tierfreunde,

heute grüßt Sie ganz herzlich der Nachwuchs des Tierschutzvereins Rosenheim e.V.. Immer wieder erfreuen wir uns daran, mit welchem Enthusiasmus und Engagement Kinder und Jugendliche unser Tierheim unterstützen. Ungefragt führen sie Sammelaktionen durch, um uns zu helfen oder sie arbeiten mit großem Einsatz ehrenamtlich im Tierheim mit. Sie engagieren sich z.B. im Projekt „Verantwortung“ der Montessori Schule Rohrdorf und die beiden Jungs auf dem Foto, David und Felix, haben ihr Wunschpraktikum in unserem Tierheim absolviert. Auch wir brauchen ab und zu einen Lichtblick auf unserem schwierigen Weg, das Tierheim zu erhalten. Die größte Hoffnung, einen dauerhaften jährlichen Zuschuss durch die Kommunen zu erhalten, wie in anderen Landkreisen üblich, scheint fürs Erste gescheitert zu sein. Mit 20 Cent pro Einwohner im Jahr, die auf mehrere Tierheime verteilt werden sollen, stünde dem Tierheim Rosenheim weniger Geld zur Verfügung als momentan mit der Einzelabrechnung von Fundtieren, die ca. 10 % der jährlichen Ausgaben abdeckt. In dieser schwierigen Lage tut es gut, dass die Bevölkerung uns nicht hängen lässt. Nicht nur Jugendliche setzen sich mit großem Einsatz für das Tierheim ein, sondern Menschen aller Altersklassen. Dafür sind wir zutiefst dankbar! Allen, die uns mit einer Spende geholfen haben, dass wir noch nicht aufgeben müssen, danken wir von Herzen. Das macht



uns Mut, den bisher eingeschlagenen Weg weiter zu gehen! Herzlichst
Ihr Vorstand des Tierschutzvereins Rosenheim e.V. mit den Nachwuchs-Tierschützern David und Felix

1. Maibaumfest im Rosenheimer Tierheim

Erstmals fand im Rosenheimer Tierheim ein großes Frühlingsfest mit Maibaumaufstellen statt. Viele ehrenamtliche Unterstützer haben dies möglich gemacht und nun zierte das Gelände ein stattlicher Maibaum mit Tafeln verschiedener Sponsoren. Den Tag der Offenen Tür mit einem Fest zu verbinden, ist angesichts der fehlenden Räumlichkeiten im Tierheim immer wieder eine Herausforderung, die aber trotz der Wetterlage auch dieses Mal wieder hervorragend gemeistert wurde. Ein buntes musikalisches und kulinarisches Angebot rundete die Veranstaltung ab. Obwohl das Wetter nicht ganz so perfekt war, konnten wir den Maibaum ohne Regentropfen aufstellen. Jede Menge ehrenamtliche Helfer ließen die Muskeln spielen und hoben den Baum Stück für Stück an, bis er sich endlich bequemte, in die vorbereitete Halterung zu rutschen. Die Musiker der Blaskapelle „Am Wasen“ sorgten für den passenden musikalischen Rahmen und erteilten den „starken Männern“ zwischenzeitlich zur Gaudi der Umstehenden auch jede Menge gutgelaunter Ratschläge. Nachdem der Baum sicher stand, wurden die Logos der Spon-

soren von unserem Baumkletterer Hubert befestigt. Nochmals herzlichen Dank für die Unterstützung durch folgende Firmen/Institutionen: Bensegger GmbH, Escapure GmbH, Herecon Projekt GmbH, die Tierarztpraxen Dr. Mikus, Dr. Butenandt und Dr. Schiele, Tierschutzverein Bruckmühl e.V., Malerbetrieb Wunder, Fa. Lupus Kausnacks, Fa. AR-Gebäudeservice, Fa. Röckl Bedachungen und Dogs Connection.

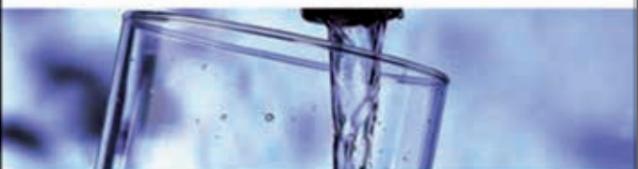
Groß wie immer war der Andrang in den Tierhäusern. Hunde, Katzen und Kleintiere konnten besucht werden und mancher Besucher verlor sein Herz an einen unserer Schützlinge.

Auf dem Hundeplatz war wieder Festbetrieb, es gab Kaffee und Kuchen sowie Bayerische Schmankerl, für die musikalische Unterhaltung sorgten gekonnt wie immer Brita Halder und Tobias Heinz, die jedes Mal unentgeltlich bei uns auftreten und auch sonst immer zum Helfen bereit sind. Die Cheerleadergruppe des Sportbundes Rosenheim zeigte trotz der durch den aufgeweichten Boden erschwerten Bedingungen eine gekonnte Vorführung, bei der die erstaunliche Akrobatik und Körperbeherrschung der Mädchen großen Beifall auslösten. Der letzte Programmpunkt war die Dog Dance Veranstaltung unserer ehrenamtlichen Unterstützerin Dr. Janey Heine mit ihren Australian Shepherds Timon und Muffin, mit denen sie für uns auch andere Veranstaltungen wie zum Beispiel Seminare für Schulklassen und andere Besuchergruppen über den richtigen Umgang mit Hunden durchführt. Für die kleinen Gäste hatte die Tierschutzjugend ein Suchspiel organisiert. Beim Infostand der Jugendgruppe gab es neben veganen und vegetarischen Leckereien auch Snacks für Hund und Katze sowie viele Informationen rund um das Thema Tierschutz. Außerdem gab es natürlich wieder einen Flohmarkt, bei dem man so manches interessante Objekt finden konnte und eine große Tombola mit schönen Preisen.

Alles in allem war der Tag der offenen Tür wieder ein voller Erfolg, wir haben uns über viel Zuspruch, viele Spenden und auch über viele Menschen, die sich in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich engagieren oder uns unterstützen wollen, sehr gefreut!



Foto-Team-Richter, Kolbermoor



Für Mensch und Tier
- ein edler Tropfen

Wir stehen zu Ihrer Verfügung



Stadt Rosenheim

Umwelt- und Grünflächenamt
Königstraße 15 · 83022 Rosenheim
Umwelttelefon: 365-1681
E-Mail: umweltamt@rosenheim.de

- Grünplanung und Naturschutz
- Umweltberatung
- Tierschutz
- Abfallwirtschaft
- Energie- und Klimaschutz
- Stadtentwicklungskonzept Rosenheim 2025

Eisy Pet
Heimtierbedarf
das Beste für's Haustier
Wir führen hochwertiges Futter und Zubehör für Hunde, Katzen, Nager und Vögel.
83024 Rosenheim · Stadtteil Erlenau · Neue Heimat 13
Telefon 08031/8089090 · Internet: www.eisy-pet.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

Tag und Nacht
Notdienst

TIERKLINIK DR. BUTENANDT
FACHTIERARZT FÜR KLEINTIERE
www.tierklinik-rosenheim.de
Sprechzeiten:
Mo. bis Fr. 8-12 Uhr und 16-19 Uhr · Sa. 10-12 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Tel. 08031/68027 · Fax 08031/63325
Happinger Straße 78a · 83026 Rosenheim

Peppers
Hunde Snack Bar
Haustier-Service - Mangfallstr. 31
83026 Rosenheim - 08031 / 901 99 44

Hunde- und Katzensalon
SEIDL
mit SB-Badestation
83026 Rosenheim · Aisinger Straße 95
Telefon: 08031/34752
Der Rosenheimer Hundesalon mit über 30jähriger Berufserfahrung
www.hundesalon-seidl.de

Kleintierpraxis
Dr. Roman Mikus

Max-Hickl-Str. 8 · 83026 Rosenheim
Tel. 08031-62011
Mo bis Sa 10:00-12:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 16:00-19:00 Uhr
Um Terminvereinbarung wird gebeten.
www.tierarzt-rosenheim.de



Paten gesucht

Unser Tierheim bietet für viele Tiere eine vorübergehende Unterkunft und vermittelt sie meist nach kurzem Aufenthalt in ein neues und liebevolles Zuhause weiter. Darüber hinaus haben wir jedoch auch die Aufgabe übernommen, für die schwer vermittelbaren Tiere eine dauerhafte und liebevolle Heimat zu sein. Diese Tiere haben alle ihr Päckchen zu tragen und sie liegen uns sehr am Herzen. Die Hindernisse ein Zuhause fürs Leben zu finden sind für sie meist Alter, Langzeiterkrankungen oder Verhaltensauffälligkeiten. Die Betreuung unserer Langzeitbewohner erfordert besonders viel Zeit und ist mit erhöhten Kosten verbunden. Wir suchen deshalb Paten, die uns bei der Haltung dieser Tiere finanziell unterstützen. Als Pate erhält man eine Urkunde mit dem Bild von seinem Patentier und einmal jährlich eine Rückmeldung, wie es dem Schützling geht sowie ein aktuelles Bild dazu. Darüber hinaus kann sein Patentier gerne auch besuchen. Wir möchten Ihnen nun Bella vorstellen, die sich über die Unterstützung von Paten sehr freuen würde.

Bella ist eine sehr aufgeweckte und aktive Pinscher – Mix – Hündin. Sie kam im Jahr 2008 zur Welt und stammt ursprünglich aus Italien. Ihre Vorbesitzerin gab Bella wegen Überforderung in unsere Obhut. Im Tierheim fasste Bella schnell Vertrauen zu unseren Tierpflegern. Bald war klar, dass es sich bei ihr um ein ganz besonders ausgeprägtes Energiebündel handelt. Bella ist im Tierheim als Meisterin im Hochsprung bekannt. Auch gewisse Baumklettermanöver gehören zu ihrem Repertoire. Sie braucht viel Bewegung und Beschäftigung. Die sportliche und lebenswerte Bella hat aber auch ihre Schwierigkeiten. Sie neigt dazu, unbekanntem Personen ihre Unsicherheit und ihr Unbehagen mit den Zähnen zu demonstrieren. Bella beißt leider unvermittelt und ohne Vorwarnung zu. Sie wurde von unserem Hundetrainer mit positiver Verstärkung an den Maulkorb gewöhnt, den sie beim Gassigehen

trägt. Vertrauten Personen begegnet Bella offen und freundlich. Sie zeigt ihnen gegenüber keinerlei Aggressionen. Menschen, denen Bella ihr Vertrauen schenkt, sind von ihrer Power und ihrer Lebenslust fasziniert und begeistert. Trotzdem macht die Verhaltensauffälligkeit es uns nicht leicht für Bella die richtigen Menschen zu finden. Die Erfahrung hat uns aber gelehrt, dass jeder Topf irgendwann seinen Deckel findet. Wir sind uns sicher, dass der oder die Richtige eines Tages vor unserer Tür steht. Bis es soweit ist, kann es aber noch ein langer Weg sein. Deshalb sucht Bella Paten, die ihr während ihres Tierheimaufenthalts unterstützend zur Seite stehen.

Sollten Sie sich für eine Patenschaft interessieren, finden Sie auf unserer Homepage weiterführende Informationen und den Patenschaftsantrag. Der Patenschaftsbeitrag sowie der Zahlungstakt sind frei wählbar.



Ein starkes Team und eine gute, vertrauensvolle Partnerschaft.

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Motivation, Einfühlungsvermögen und Vertrauen ... Das sind entscheidende Grundlagen für das harmonische Miteinander von Mensch und Tier – und ebenso wichtige Voraussetzungen für die gute Zusammenarbeit in allen Geldangelegenheiten. Von A wie Anlagen bis Z wie Zahlungsverkehr und Zinsen sind wir Ihr vertrauenswürdiger Partner für alles, was Sie finanziell auf die Beine stellen wollen. Sprechen Sie einfach mit uns! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Wildtiere – im Schatten unserer Gesellschaft

In unserem Tierheim sind wir auf die Haltung von Hunden, Kleintieren und Katzen spezialisiert. Nichtsdestotrotz sind wir ein Tierschutzverein, der den Schutz aller Tiere einschließt, die in Not geraten und unsere Hilfe brauchen. Füchse, Rehe, Eichhörnchen, Wildenten, Igel und viele mehr leben in unserem Landkreis und obwohl die meisten Menschen wenig Bezug zu diesen Tieren haben, sollten sie als Teil unseres Ökosystems akzeptiert und wertgeschätzt sowie in ihrer Daseinsberechtigung geachtet werden. „Leben und leben lassen“ sagte einst der berühmte deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe, in dessen Werken sich eine tiefe Verbundenheit zur Natur widerspiegelt. Es ist traurig, dass sich diese Redensart nicht im Umgang mit unseren Mitgeschöpfen durchgesetzt hat. Die Lebensräume der Wildtiere sind bedroht. Die Tiere sind gezwungen Ersatzlebensräume zu suchen und so rücken Mensch und Wildtier gezwungenermaßen immer näher zusammen. Die Bedürfnisse der Wildtiere kollidieren mit den Gegebenheiten der Städte, der landwirtschaftlichen Nutzungsgebiete, den geringen Waldflächen, den Schäden durch Umweltverschmutzung, den begräbten Flüssen, dem Straßenverkehr und eben dieser Umwelt, die wir als Menschen geschaffen haben. Die Artenvielfalt schwindet immer mehr. So ist fast die Hälfte der 16.000 untersuchten Tierarten in Bayern in ihrem Bestand gefährdet. Doch sollten wir uns von diesen Tatsachen nicht entmutigen lassen. Stattdessen sollten wir mit offenen Augen durch unsere Welt gehen, sensibel sein und in einem Rahmen helfen, der uns eben möglich ist. Wichtig ist vor allem der Erhalt der Lebensräume, welche die Lebensgrundlage für die Wildtiere bilden. Unser Dachverband, der deutsche Tierschutzbund, hat auf seiner Homepage viele Broschüren veröffentlicht, die beschreiben, wie wir die Tiere unserer Umgebung unterstützen können. Eine artgerechte Vogelfütterung, eine Wildwiese, das Anbringen von Nistkästen, das Anlegen eines naturbelassenen Teiches, die Unterstützung von Igel bei der Überwinterung sind nur einige der vielen möglichen Hilfsmaßnahmen, die das Überleben der bei uns beheimateten Wildtiere sichern können. Wir hoffen, dass Sie in diesen Zeilen vielleicht einen kleinen Ansporn finden, bewusst hinzusehen und im Kleinen unterstützen zu können. Wenn einige Menschen das tun könnten, würde die Welt für unsere Wildtiere schon etwas besser aussehen.

Als Tierschutzverein übernehmen wir die Aufgabe, Menschen weiterzuhelfen, die Wildtiere in Not auffinden. Wir beraten in den jeweiligen Einzelfällen, vermitteln an die Zuständigen weiter, helfen vor Ort und nehmen Tiere ggf. auch entgegen. Unser Ziel im Sinne des Tierschutzes ist es, ein Wildtier in seiner charakteristischen, scheuen Lebensweise zu belassen. Wir wollen den in Not geratenen Tieren so viel Hilfe geben, wie sie für ihr Überleben brauchen und sie dann wieder in die Natur entlassen. Jede Hilfsaktion ist individuell zu betrachten und es erfordert viel Sensibilität, Hintergrundwissen und Erfahrung, um eine angemessene Hilfsmaßnahme zu finden und umzusetzen. Schon allein die rechtliche Situation unterscheidet sich bei den unterschiedlichen Tierarten und ist stets zu berücksichtigen. Gesetzlich sind Wildtiere herrenlose Tiere. Sie unterliegen damit dem Naturschutzgesetz, sowie dem Jagdrecht. Das „Wild“, wie die sogenannten jagdbaren Wildtiere genannt werden, darunter fallen beispielsweise Rehe, Füchse, Feldhasen, unterliegt der Verantwortung und Entscheidungskraft des zuständigen Jägers. Das bedeutet, jeder, der ein krankes oder verletztes jagdbares Tier aufnimmt, um es beispielsweise einem Tierarzt zu übergeben, kann sich strafrechtlich der Wilderei schuldig machen. Bei unter Naturschutz stehenden Arten ist es zulässig, verletzte oder kranke Findlinge zur Pflege aufzunehmen, wenn sie nach Genesung wieder umgehend in die Natur entlassen werden. Arten, die unter besonders strenge Schutzbestimmungen fallen, müssen an Personen mit entsprechenden Spezialkenntnissen weitergegeben werden. Hierunter fallen z.B. Fledermäuse, Greifvögel und Eulen. Wird ein Wildtier ggf. aufgenommen bzw. vorübergehend angeeignet hat der Finder oder wir als entgegennehmender Verein die entstehenden



den Kosten zu tragen. Die Kommunen sind nicht verpflichtet die Versorgung von den herrenlosen Tieren mitzufinanzieren. Zuschüsse für die Unterstützung von Wildtieren werden vereinzelt und freiwillig an Tierschutzorganisationen gegeben. Unsere Vereinsmitglieder und Unterstützer bilden die essentielle Basis für die Finanzierung der Hilfsmaßnahmen, die wir für Wildtiere leisten können. Für eintreffende Wildtiere haben wir kompetente Pflegestellen, die die Tiere gesund pflegen und wieder auswildern. Manchmal kommt es jedoch zu tragischen Missverständnissen zwischen Mensch und Tier. Sodass falsch verstandene Tierliebe in einigen Fällen unwillentlich im Tierleid endet. Beispielsweise wird ein Rehkitz, das anscheinend orientierungslos auf einer Wiese herumsitzt von Menschen beobachtet. Diese finden in der näheren Umgebung kein Muttertier, nähern sich dem Jungen und berühren es. Die geruchsempfindsame Rehgeiß wird ihr Rehkitz nun nicht mehr versorgen. Es muss nun von Menschen versorgt werden oder wird sterben. Leider kommt es gehäuft zu solchen und ähnlichen Situationen. Dabei ist nicht nur die Finanzierung der ggf. daraus entstehenden Jungtieraufzuchten eine Herausforderung, sondern auch die personelle Betreuung ist nicht immer einfach sicher zu stellen. Es gibt nicht viele bereitwillige und geeignete, ehrenamtlich arbeitende Menschen, die sich den jungen Wildtieren annehmen und ihre Kapazität ist begrenzt. Es ist deshalb wichtig, ein Bewusstsein für das richtige Handeln beim Auffinden eines in Not geratenen Wildtieres zu schaffen. Sie helfen einem Wildtier am sinnvollsten, wenn Sie es zunächst in der Natur belassen. Das Berühren des Tieres, insbesondere eines Jungtieres, sollten Sie möglichst vermeiden. Jungtiere wirken oft verlassene, werden jedoch in der Regel versorgt. So ist es beispielsweise ein ganz normales und typisches Verhalten, dass eine Rehgeiß ihr Junges an einem versteckten Ort zurücklässt und nur zum Säugen zurückkehrt. Das Eingreifen des Menschen ist nur gerechtfertigt, wenn sich das Tier in unmittelbarer Gefahr befindet. Bei Jungvögeln verhält es sich anders. Diese können Sie durchaus kurzzeitig berühren, um ihnen zu helfen. Manchmal landen die Kleinen bei ihren ersten Flugversuchen am Boden und schaffen es nicht mehr allein nach oben auf einen Ast zu gelangen. Man kann den Jungvogel dann behutsam auf einen erhöhten Ast zurücksetzen. Die Eltern werden ihr Junges weiter versorgen und Sie haben der Vogelfamilie eine große Freude gemacht. Wenn Sie der Auffassung sind, dass ein Tier weiterführende Hilfe braucht z.B. aufgrund von Verletzungen oder weil Sie ein Jungtier berühren mussten, um es aus einer lebensgefährlichen Situation zu retten, können Sie uns gerne benachrichtigen. Wir helfen Ihnen weiter.

LIEBIG
Zeitungs- und Zeitschriften-
GROSSHANDEL

Presse-Vertrieb · Hermann Liebig GmbH
Johann-Wipper-Straße 1 · 83059 Kolbermoor
Postfach 1226 · 83055 Kolbermoor
Tel. (0 80 31) 95 05-0 · Fax (0 80 31) 95 05-40
e-mail: info@presse-liebig.de

www.tierarztpraxis-plemann.de

Tierarztpraxis
Dr. Katrin Plessmann
Leuchsstraße 4 · 83043 Bad Aibling
Tel.: 080 61/93 83 555 · Fax: 93 83 556
mail@tierarztpraxis-plemann.de

GÖRGNER
FACH GROSSHANDEL

Wir wünschen
viel Glück bei der
Tierschutzarbeit!

Gebrüder Görgner GmbH
Anton-Jakob-Straße 3
83026 Rosenheim · Aicherpark
Telefon 080 31-97785 · Fax 97887
goergner.de@t-online.de
www.goergner.de

DECOTOP Bodenbeläge in Textil · PVC · Parkett · Laminat
Klebstoffe · Spachtelmassen · Profile · Heimtextilien

Haus Mangfall
Senioren- und Pflegeheim GmbH

Heimleitung: W. Ringstetter-Huber
– sehr ruhige Lage –
Wir verfügen über Pflegestation,
Lift sowie Einzel- und Doppel-
zimmer mit Dusche und WC

Obere Breitensteinstraße 2
83059 Kolbermoor
Telefon (08031) 90985-0
Telefax (08031) 90985-20
e-mail: haus.mangfall@t-online.de

BERNHARD KNEIFEL
WERKZEUGBAU GmbH

www.werkzeugbau-kneifel.de

Ebersberger Straße 69 Telefon 080 61 / 49 99 0
83043 Bad Aibling Telefax 080 61 / 49 99 48



Einwohnerpauschale gescheitert - Ende des Tierheims?

Nachdem der Betrieb des Tierheims in der Vergangenheit in erster Linie durch Erbschaften möglich war, haben wir vor etwas mehr als zwei Jahren mit dem neuen Vorstand eine fast unlösbare Aufgabe übernommen. Wir waren gefordert, den Fortbetrieb ohne feste Einnahmequellen zu sichern. Dabei ist uns natürlich aufgefallen, dass wir im Vergleich zu anderen Landkreisen im Bereich des Tierschutzes sehr rückständig sind. In vielen benachbarten Landkreisen gibt es schon seit Jahren eine feste Unterstützung durch eine sogenannte Einwohnerpauschale in Höhe zwischen jährlich 0,50 Euro – 1,00 Euro pro Einwohner, so z.B. in Traunstein, Garmisch oder Erding. Der deutsche Tierschutzbund fordert mittlerweile sogar mindestens 1,50 Euro jährlich, um die Tierheime in Bayern aufgrund der finanziellen Notlage vieler Vereine erhalten zu können.

Da die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind, die Kosten für Fundtiere zu übernehmen, haben wir uns bemüht, auch im Landkreis Rosenheim eine entsprechende Einwohnerpauschale zu etablieren. Da uns sowohl der Landrat Herr Wolfgang Berthaler als auch die Oberbürgermeisterin der kreisfreien Stadt Rosenheim, Frau Gabriele Bauer, unterstützten, waren wir zunächst sehr zuversichtlich.

Entsprechend hoch waren auch Frustration und Enttäuschung, als sich ein Großteil der Landkreismunicipalitäten zu einer keineswegs kostendeckenden Einwohnerpauschale von gerade mal 20 Cent pro Einwohner durchringen konnten. Juristisch interessant ist dabei auch, dass diese Gemeinden auch noch einseitig erklärten, dass damit alle anfallenden Fundtierkosten abgegolten sein sollten! Einige wenige Gemeinden waren immerhin zu einer Einwohnerpauschale von 50 Cent bereit, was aus unserer Sicht zwar an der Untergrenze liegt, aber zumindest akzeptabel ist. Anmerken möchten wir hier noch, dass wir bereits jetzt mit der Stellung von Einzelrechnungen über aufgefundene Tiere, die sonst im Fundbüro untergebracht werden müssten, ca. 10 % unserer jährlichen Ausgaben abdecken. Die Summen, die im Raum stehen und die auch noch auf mehrere Tierheime im Landkreis verteilt werden sollen, würden nicht einmal diese uns gesetzlich zustehenden Kosten abdecken, d.h. wir hätten weniger Geld für den Betrieb des Tierheims als zuvor.

In dieser Zeit, wo fast täglich in der Presse über die Einwohnerpauschale berichtet wurde, haben wir von Privatpersonen unglaublich viel Unterstützung bekommen, es wurden Briefe an die Bürgermeister geschrieben, im OVB wurden Leserbriefveröffentlichungen, einer unsere Hunde durfte auf Kosten seines neuen Besitzers eine tolle Anzeigenkampagne schalten, viele Spendenaktionen wurden ins Leben gerufen, unglaublich viele Leute haben sich für uns engagiert, darunter auch viele Kinder und Jugendliche, die uns mit eigenen Aktionen überrascht haben.

Dazu haben wir auch jede Menge Geld- und Sachspenden bekommen. Momentan können wir sagen, dass - nachdem ja vor wenigen Wochen noch die Schließung des Tierheims im Raum stand - der Fortbestand des Tierheims zumindest für einige Monate gesichert ist. Auch wenn dies kein Grund ist, nicht auch weiterhin für eine feste jährliche Unterstützung durch die Kommunen zu kämpfen, ist es für den Vorstand, die ehrenamtlichen Helfer und vor allem die Mitarbeiter, deren Arbeitsplätze ja immer auf dem Spiel stehen, eine große Erleichterung.



Für eine faire Einwohnerpauschale von mindestens 50 ct

Tierschutz geht uns alle an!

<https://www.facebook.com/TierschutzvereinRosenheimTV> www.tierschutzverein-rosenheim.de

Wir sind allen Helfern und Unterstützern von Herzen dankbar!

Damit sie aber auch wissen, was mit dem von ihnen gespendeten Geld bzw. Sachen passiert, haben wir versucht, unsere Aufgaben ein wenig zusammenzufassen:

- Das Tierheim nimmt Fundtiere rund um die Uhr auf, auch in der Nacht steht ein Notdienst bereit, der ans Telefon geht, von der

Polizei gebrachte Fundtiere entgegennimmt und in Notfällen Tiere auch abholt. Auch verletzte Tiere werden in der Nacht abgeholt und wenn nötig in die Tierklinik gebracht. Vor allem bei Hunden, die in der Regel von den Besitzern wieder abgeholt werden, entstehen den Kommunen weder Kosten noch Arbeitsaufwand. Dass die Tierheimmitarbeiter in der Nacht ans Telefon gehen, oft genug auch losfahren und die Tiere abholen und zum Tierarzt fahren, wird von den Kommunen, die dafür eigentlich zuständig wären, nicht honoriert.

- Der nächste Schwerpunkt ist die Aufnahme von Abgabepetern, die aus den verschiedensten Gründen im Tierheim abgegeben werden. Oft sind es Notsituationen wie eine Allergie eines Kindes, ein unvermeidbarer Umzug, familiäre Veränderungen, Krankheit und vieles mehr, die Tierbesitzer dazu zwingen, ihr Tier abzugeben. Diesen verzweifelten Tierbesitzern können wir zumindest den Trost bieten, dass wir ihr Tier aufnehmen und es an einen guten Platz, auf dem das Tier sich wohlfühlt, vermitteln.

- Natürlich werden alle bei uns abgegebenen Tiere von unserem Vertragstierarzt einem Eingangsscheck unterzogen, kranke Tiere werden weiterbehandelt, um Tiere, die „nur“ Medikamente benötigen, kümmern sich unsere ausgebildeten Fachkräfte in der Krankenstation.

- Viele Abgabepetere können wir gleich von ihrem Zuhause aus vermitteln, indem wir sie auf unserer Homepage und auf Facebook einstellen, so dass diesen Tieren das Tierheim erspart werden kann.

- Tiere von Menschen, die sich z.B. aufgrund einer Erkrankung vorübergehend nicht um ihre Tiere kümmern können, werden bei uns in Pension genommen. Sollte sich herausstellen, dass die Erkrankung länger andauert oder die Menschen ihre Tiere möglicherweise nie mehr zu sich zurückholen können, kümmert das Tierheimteam sich um Pflegeplätze, idealerweise welche die in Endplätze umgewandelt werden können.

- Bei verwilderten Katzen führen wir Kastrationsaktionen durch, damit diese sich nicht noch weiter vermehren. Bei diesen Aktionen müssen meist größere Gruppen mit entsprechend hohen Kosten kastriert werden, da es keinen Sinn macht, auf einem Anwesen nur einen Teil der Katzen zu kastrieren, während der Rest sich trotzdem fröhlich weitervermehrt.

- Selbstverständlich übernimmt das Tierheim regelmäßig Tiere aus Wohnungsräumungen und beschlagnahmte Tiere. Bei Wohnungsräumungen, bei denen nicht der Gerichtsvollzieher sich um das „Inventar“ kümmern muss, zieht dies in der Regel einen unerfreulichen Streit über die Kosten nach sich.

- Wildtiere darf das Tierheim in der Regel nicht aufnehmen, aber hier haben wir jede Menge Kontaktadressen, so dass wir zumindest als Vermittler zu unseren Spezialisten fungieren können. Die Kosten für Versorgung und Unterbringung der von uns weitergeleiteten Tiere übernehmen natürlich wir, die anfallende nicht geringe Arbeit wird von unseren Spezialisten unentgeltlich geleistet. Reptilien gehen entweder an unseren Schlangenspezialisten oder an die Reptilienauffangstation in München, Wasserschildkröten dürfen normalerweise in unseren Teich, der aber nach zig neuen Goldfischen aufgrund von Teichräumungen und vier neuen, teilweise sehr großen, Schildkröten innerhalb weniger Tage, momentan wegen Überfüllung geschlossen ist.

- Daneben kümmern wir uns natürlich immer wieder um Sonderfälle wie den jungen Schwan, der in einem zum Starten viel zu kleinen Wasserbecken gelandet war, einen Fundpferd, Goldfische und Molche in einem Teich, der zugeschüttet wurde und vieles mehr.

- Großen Erfolg haben wir auch mit dem tagesaktuellen Einstellen uns gemeldeter vermisst bzw. gefundener Tiere auf unserer Homepage und auf unserer Facebookseite. Viele Tiere werden nicht nur von den Besitzern, sondern auch von Freunden oder Bekannten, die unsere Seiten besuchen, wiedererkannt und können zu ihren Besitzern zurückgebracht werden können. Da in diesen Fällen die Besitzer für die angefallenen Kosten aufkommen, wird auch durch diesen Service, der ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern in ihrer Freizeit geleistet wird, den Kommunen so einiges an Kosten erspart.

Kein Geld geben wir dank unserer ehrenamtlichen Unterstützer aus für:

- die Jugendgruppe, die im Tierheim mithilft, Informationsmaterial erarbeitet, sich bei unseren Tagen der offenen Tür engagiert u.v.m.
- die Besuche von Kindergarten- und Hortgruppen, von Schulklassen, die Teilnahme an Ferienprogrammen, der Tierschutzunterricht und viele andere Aktivitäten, um Kinder und Jugendliche für Tierschutz zu interessieren

- das Betreiben von Infoständen bei allen möglichen Veranstaltungen zu denen wir eingeladen werden

- die Besuche im Altenheim, die sich großer Beliebtheit erfreuen und für die Senioren eine schöne Abwechslung im Heimaltag darstellen

- die Seminare zum Thema „Richtiger Umgang mit Hunden“, die die Tierärztin und Verhaltenstherapeutin Dr. Janey Heine in Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Rosenheim für Schulklassen und andere Gruppen durchführt

- den Druck von Flyern, Plakaten und anderem Informationsmaterial, die Erstellung der Tierheimzeitung u.v.m.

Erste gvp-zertifizierte Kleintierpraxis in Rosenheim

- solide, fortgebildete Tiermedizin (Hund, Katze, Heimtiere)
- moderne Ausstattung (z.B. Dig. Röntgen, Farbdoppler-Ultraschall, Labor)
- Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Innere Medizin, Chirurgie, Zahnheilkunde
- Gute Erreichbarkeit, eigene Parkplätze
- Freundliche stationäre Unterbringung (inkl. sep. Isolierstation)
- Notdienst



Tierarztpraxis Dr. Tanja Frey

Terminsprechstunde (nur mit Terminvereinbarung)
Mo. bis Fr. 8.30 bis 19 Uhr (Do. bis 20 Uhr)

Zeiten für die offene Sprechstunde (ohne Termin, mit Wartezeit) entnehmen Sie bitte unserer Homepage

Prinzregentenstr. 94 · 83024 Rosenheim · Telefon: (08031) 35 20 40-0
Notruf: (0172) 106 73 16 · Internet: www.tierarztpraxis-frey.de

GITTI GAIDA

haarmoden
GITTI GAIDA

Rosenheimer Str. 72
83064 Raubling
Telefon: 0 80 35/25 59

Sie erreichen uns täglich, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

ANIMALS HEAVEN
Tierbestattungen

Telefon: 0 80 31/23 05 30 · Mobil: 01 60/3 66 80 60
info@animalsheaven.de · www.animalsheaven.de

WIMMER ARCHITEKTEN

Kaiserstrasse 36
83022 Rosenheim
Tel. 0 80 31.220 355-0
Fax 0 80 31.220 355-99

www.wimmer-architekten.de

Hundesalon Popp

Professionelle Hunde- und Katzenpflege aller Rassen

Neubeuern
Ortsteil Altenbeuern - Holzham 11
Mobil: 0172/9 53 54 32
Termine nach Vereinbarung

www.hundesalon-popp.de

Containerdienst Rosenheim
Entsorgungsfachbetrieb schnell, zuverlässig, pünktlich, faire Preise

Bei Jedermann: Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine

08031 392-1555

Landkreis Müllabfuhr 83043 Bad Aibling, Daimlerstr. 5 Fax: 08061 939-7880
containerdienst@lra-rosenheim.de / www.containerdienst-rosenheim.de

EINZELFUTTERMITTEL FÜR HUNDE

Lupus
Hundefutter Kausnack

PRODUKTION
Firma Lupus
Hundefutter-Kausnack
Inh. Günther Huber
Alte Miesbacher Str. 31
83734 Miesbach
Zuf.Nr. DE 0918200113

VERKAUF U. VERSAND
Metzgerei Günther Huber
Am Windfeld 40
83714 Miesbach
Tel.: 08025-999003
Fax: 08025-999004
gh@metzgereihuber.de

www.kausnack.de

Drucksachen
Druckhaus
WITTICH
Chiemgau

mit Biss!

83250 Marquartstein · Windeckstraße 1
Tel. 0 86 41 / 97 81 - 20 · Fax 0 86 41 / 97 81 - 26
druckhaus@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de



Aktion „Keine Angst! Hunde spielend kennen lernen“

Muffin und Ivy zeigen in Kindergärten und Schulen wie Kind-Hund-Begegnungen zu einem schönen Erlebnis werden können.

Immer häufiger hört und liest man davon - Kinder und Hunde können eine sehr gelungene Kombination sein. Egal ob Schul- oder Lesehunde, Therapiehunde oder einfach der Familienhund ... Kinder können beim Umgang mit Hunden in mehreren Bereichen profitieren. Neben Freude und Spaß sowie positiven psychischen und gesundheitlichen Effekten besteht die Chance, spielerisch Sozialkompetenz zu fördern: unter Anleitung durch erwachsene Vorbilder bekommen Kinder ein Gespür für die Bedürfnisse eines andersartigen Lebewesens und lernen, sich selbst zurückzunehmen.



Voraussetzung ist, dass Kinder wichtige Signale der Hundesprache kennen lernen und sich möglichst „hundegerecht“ verhalten. Es liegt in der Natur der Sache, dass gerade Eltern, die vielleicht selbst schon unglückliche Hundeerfahrungen gemacht haben, ihren Kindern dieses Wissen eher nicht mitgeben können. Bei der wachsenden Anzahl der Hunde in Deutschland werden jedoch auch diese Kinder immer wieder Hundebeggnungen haben. Wir dachten uns, an dieser Stelle könnten wir als Tierschutzverein einen gesellschaftlichen Beitrag leisten. So haben wir ein Angebot mit dem Namen „Keine Angst! Hunde

spielend kennen lernen“ für Schulen, Kindergärten und andere Einrichtungen gestaltet, um angenehme Begegnungen zwischen Kind und Hund zu ermöglichen. Unsere Aktion soll außerdem helfen, bei den Kindern Naturbewusstsein und eine wertschätzende Haltung gegenüber Tieren zu fördern. Unterstützt wird der Tierschutzverein Rosenheim bei diesem Projekt ehrenamtlich durch Frau Dr. Janey Heine, Tierärztin mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie und Leiterin der Hundeschule Dogs-Connection.

Die Aktion richtet sich in erster Linie an Kinder zwischen 5 und 10 Jahren und besteht aus einem Lehr- und einem Erfahrungsteil. Im Lehrteil bekommen die Kinder spielerisch Verhaltensregeln für den Umgang mit Hunden vermittelt. Dies beinhaltet eine anschauliche Einführung in das Thema Hundesprache und –verhalten. Der anschließende Erfahrungsteil beginnt mit einer kurzen Vorführung. Danach dürfen die Kinder selbst aktiv werden.

Im Mittelpunkt des Besuches stehen zwei speziell ausgebildete Hunde. „Muffin“ und „Ivy“ wurden nach dem Konzept „Do-As-I-Do“ trainiert. Dahinter verbirgt sich eine von der Wissenschaftlerin Claudia Fugazza entwickelte Trainingsmethode, die auf den besonderen Fähigkeiten von Hunden im Bereich des sozialen Lernens basiert. Muffin und Ivy sind in der Lage, auf Signal zu imitieren, was ein Mensch vormacht. Selbst zurückhaltende Kinder können sich aktiv beteiligen, da bei diesem Ansatz kein direkter Kontakt mit dem Hund erforderlich ist. Beide Hunde verfügen neben der nötigen Menschenfreundlichkeit über ein umfangreiches Trickrepertoire das bei unserer Aktion ebenfalls zum Einsatz kommt und die Kinder immer wieder sehr begeistert.

Unser erster Aktionstag fand bereits im letzten Jahr im Kindergarten „Stadtmäuse“ statt. In den Osterferien wurde beim Besuch des Kinderhortes Happing im Tierheim Rosenheim eine weitere Lerneinheit angeboten und begeistert angenommen. Bis zu den Sommerferien sind bereits weitere Termine geplant.

Die Veranstaltung ist für die Einrichtungen vollkommen kostenlos. Spenden nehmen wir als gemeinnütziger Verein natürlich sehr gerne entgegen. Sie kommen in vollen Umfang den Tieren im Rosenheimer Tierheim zu Gute. Sollten Sie Interesse an der Durchführung dieser Aktion in einer Einrichtung haben, würden wir uns sehr über Ihren Anruf freuen.

Sambo – wenn schon ausziehen, dann nur zu den „Richtigen“!

Unter welchen Umständen Sambo seinerzeit im Tierheim abgegeben worden war, weiß eigentlich so genau keiner mehr, zu lange ist es schon her. Warum Sambo jedoch bei uns gelandet war, konnte sich jedoch jeder, der Sambo kennenlernte, bald denken. Yorkshire-Terrier Mischling Sambo, der auf den ersten Blick in die Kategorie „klein, putzig, alle reißen sich um ihn“ fällt, war tatsächlich alles andere als putzig. Welche Erfahrungen er auch immer in seinem früheren Leben gemacht hat, sicher ist, dass Sambo fest überzeugt war, dass Berührungen von Menschen nichts Gutes bedeuten. Nur sehr wenigen ausgesuchten Menschen schenkte Sambo sein Vertrauen, diese wenigen durften ihn dafür aber auch überall anfassen, ohne Gefahr zu laufen, einen festgebissenen Sambo an der Hand hängen zu haben.

Trotz allem fand Sambo immer wieder Gassigeher, die mit ihm zurechtkamen und ihn auch trotz aller Widrigkeiten fest ins Herz schlossen. Auch Interessenten, die glaubten, mit dem kleinen Kämpfer zurechtzukommen, fanden sich immer wieder. Mehrfach durfte Sambo in der Hoffnung, doch noch einen Platz gefunden zu haben, der seine Billigung fand, aus dem Tierheim ausziehen. Leider fand Sambo immer wieder, dass das alles nicht so aussah, wie er es sich vorstellte, so dass er doch wieder ins Tierheim zurückgebracht wurde. So ganz konnten sich die Pfleger nicht des Eindrucks erwehren, dass Sambo immer mit einem eher zufriedenen Gesichtsausdruck in unser Hundehaus zurückmarschierte, das die meisten anderen Hunde ja mit Recht schrecklich finden. Irgendwann im Frühjahr diesen Jahres war dann plötzlich alles ganz anders. Ein junges Paar aus Kufstein war mehrfach mit Sambo Gassi. Innerhalb kurzer Zeit war Sambo offensichtlich der Meinung, dass diese Menschen genau die Richtigen für ihn sind. Er benahm sich bestens, ließ sich von ihnen bedenkenlos anfassen und zeigte sich auch sonst von seiner charmantesten Seite. Seine Strategie hatte Erfolg, im Frühjahr durfte er zu den von ihm ausgewählten Menschen ziehen.

Nicht nur, dass Sambo seine neuen Menschen heiß und innig liebt und nichts Schöneres kennt, als sich von ihnen mit möglichst vielen Streicheleinheiten verwöhnen zu lassen, auch sein Miss-

trauen anderen Menschen gegenüber ist bereits deutlich geringer geworden. Nach wie vor mag er es nicht, einfach angefasst zu werden. Ein Besuch im Hundesalon war, anders als früher, kein größeres Problem mehr.

Sambo geht mittlerweile ohne Leine mit seinen Besitzern spazieren, freut sich über Bergtouren und akzeptiert auch Familienmitglieder soweit, dass er während des Urlaubs der Besitzer bei Angehörigen bleiben darf, die er für in Ordnung befunden hat. Bei seinen gelegentlichen Besuchen freut Sambo sich immer sehr, unsere Pfleger wiederzusehen, zeigt aber beim Abschied trotzdem recht deutlich, dass er jetzt ganz genau weiß wo er hingehört und dass sein Platz nicht mehr in unserem Hundehaus ist. Wir freuen uns sehr für unseren kleinen Langzeitsassen, der jetzt ein richtig schönes Hundeleben genießen darf und der das lebende Beispiel dafür ist, dass es sich lohnt, auf „die Richtigen“ zu warten!



Vera Neun • DOK-Mitglied

www.tieraugenärztin.de
 Kufsteiner Str. 23 • 83064 Raubling
 Telefon: 0 80 35/98 44 95
 Augennotfälle: 0 175 / 414 50 23
Termine nach Vereinbarung

Supravit®

Alles für Heimtiere mit Hundesalon
 Supravit GmbH, Münchener Straße 7½, D-83052 Heufeld
 Tel: 08061/4998-0 Fax: 08061/4998-22
 e-mail: info@supravit.de Internet: www.supravit.de

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV
 in Stadt u. Landkreis Rosenheim

**Kompetenz
 Kompetenz
 in Bus & Bahn**
 Wittelsbacherstr. 53 • 83022 Rosenheim
 Tel.: 08031-3924510 • Fax: 381968 • www.rovg.de

FILATI

Wolle für Stricktrends
 An der Alten Spinnerei 10 • 83059 Kolbermoor
 Telefon: 08031 2303654 • Fax: 08031 798549
www.filati-kolbermoor.de • info@filati-kolbermoor.de

AVIS Autovermietung
 Chiemgau GmbH
AVIS Kolbermoor
 Rosenheimer Str. 63 • 83059 Kolbermoor
 Telefon: (08031) 30 456-0
AVIS Rosenheim
 Chiemseestraße 31 • 83022 Rosenheim
 Telefon: (08031) 80 959-59
AVIS Wasserburg
 Am Leitenfeld 1 (a.d. B304, Abfahrt
 Leitenfeld/Neudeck) • 83547 Babensham
 Telefon: (08071) 10 40 65
www.avis-autovermietung.de


Unsere Tierheimzeitung finanziert sich ausschließlich durch die Werbeanzeigen - vielen herzlichen Dank an unsere Inserenten!

Impressum

Herausgeber:
 Tierschutzverein
 Rosenheim e.V.

Redaktion:
 Andrea Thomas, 1. Vors.
 Florian Maier

Anzeigenverwaltung:
 Markus Winkler

Der Tierschutzverein ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und dem dazugehörigem Landesverband Bayern.

↓ ↓ In eigener Sache ↓ ↓

Werden Sie Mitglied in unserem Verein und stärken Sie damit den Tierschutz und das Tierheim in Rosenheim.

Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Am Gangsteig 54, 83059 Kolbermoor
 Telefon: 08031-96068 / Fax: 8031-98064
 Internet: www.tierschutzverein-rosenheim.de
 E-Mail: tierschutzverein-rosenheim@t-online.de
 Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Öffnungszeiten
 Freitag, Samstag, Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr
 Montag bis Donnerstag und an Feiertagen geschlossen

Gassigehzeiten
 täglich 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 an Feiertagen nur vormittags

Bankverbindung/Spendenkonto
 Konto-Nr. 8797 - Sparkasse Rosenheim - BLZ 711 500 00
 IBAN: DE13 7115 0000 0000 0087 97
 SWIFT-BIC: BYLADEM1ROS

ZAUN - LOFERER
 Meisterbetrieb • Inh. Johannes Loferer

Handwerkstradition in 3. Generation
 Zaun- und Toranlagen • Vergitterungen
 Schlosserarbeiten • Reparaturen • Instandsetzungen • Sieb- und Drahtwaren
 Färberstraße 3 • 83022 Rosenheim • ☎ 08031/32487
 Telefax 08031/13683 • Internet: www.zaun-loferer.de